

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 45 (1985-1986)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Erziehungsdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## «Unsere Schule» – im Fernsehen DRS

Im Jahr der Jugend wagt sich die Telekurs-Redaktion des Fernsehen DRS (Toni Rihs) zum erstenmal an das Thema Schule. Ausgehend von Schülerproblemen, wie Lernschwierigkeiten, Noten-Nöte, Angst vor Lehrern, soziale und persönliche Krisen, werden auch die Sorgen von Lehrern und Eltern aufgedeckt. Ziel ist dabei die Ermunterung zum gegenseitigen partnerschaftlichen Gespräch und zur Zusammenarbeit. Darum hat sich das Fernsehen DRS mit dem Schweizerischen Verband Schule und Elternhaus (Bern) zusammengefunden. Gemeinsam bieten sie zwischen dem 22. 9. und 14. 12. 85 12 Fernsehsendungen, eine Broschüre und lokale Diskussionsmöglichkeiten an.

Die Sendungen werden jeweils ausgestrahlt am Sonntag um 09.30 Uhr mit einer Zweitausstrahlung am Samstag um 13.30 Uhr. Dauer der Sendung je 30 Minuten. Kernstück dieses Medienverbundes ist die österreichische Sendereihe «Unsere Schule». Die 12. Sendung wird das Fernsehen DRS selber produzieren und dem heutigen Stand der Eltern-Schule-Zusammenarbeit in der Schweiz widmen. Als schriftliche Ergänzung wird den interessierten Zuschauern die im September herauskommende Broschüre «Eltern und Schule im Dialog» empfohlen (Verlag Paul Haupt Bern, ca. Fr. 13.50). Ferner ist eine Literaturliste für weitere Werke zu dieser Thematik in Vorbereitung. Als drittes Element des Medienverbundes werden in möglichst vielen Stadtquartieren und Dörfern der deutschen Schweiz Diskussionsgruppen geschaffen, wo sich Eltern, Lehrer, ältere Schüler sowie Vertreter der lokalen Schulbehörden über ihre Erfahrungen mit der Schule und über mögliche Formen kontinuierlicher Zusammenarbeit unterhalten können. Anmeldungen sind zu richten an Jakob Schmid, Steinegg, 9042 Speicher./ AR (Tf. 071/94 16 46). ae

## Faltprospekt «Schutz dem Bodensee»

Über 60% des bündnerischen Territoriums liegen im Einzugsgebiet des Rheins und Bodensees. In diesem Gebiet leben fast 80% der Bündner Bevölkerung.

Der Bodensee übernimmt also über den Rhein einen grossen Teil unserer Abwässer bzw. die Restverschmutzung der Ausläufe unserer Kläranlagen. Der Bodensee dient aber auch als Trinkwasserreservoir für Millionen Menschen rund um den See und im süddeutschen Siedlungsraum.

Seit 25 Jahren beobachtet die Internationale Gewässerschutzkommission, in der auch das Amt für Umweltschutz Graubünden mitwirkt, den Zustand des Sees. Sie sorgt dafür, dass die notwendigen Reinhaltungsmassnahmen nach internationaler Absprache getroffen werden.

Ein von der Kommission geschaffener farbig illustrierter Faltprospekt informiert in leicht verständlicher Weise über den Bodensee, über die Gewässerschutzprobleme in seinem Einzugsgebiet sowie über die bereits – auch in Nordbünden – getroffenen und noch zu realisierenden Massnahmen. Der Prospekt, der sich auf den Geographie- und Biologieunterricht der Volksschule sehr gut eignet, kann zum Selbstkostenpreis von 10 Rp. pro Exemplar beim Amt für Umweltschutz, Grabenstr. 1, 7000 Chur, bezogen werden.

## Wald-Jugend-Woche 1985: Wald erläbe

Im «Jahr der Jugend» rufen Förster, Lehrer, Jugendgruppenleiter, Naturschützer und Waldbesitzer zu einer gesamtschweizerischen Aktion «Wald erläbe» auf. Die «Wald-Jugend-Woche» wird vom 9. bis 14. September in der ganzen Schweiz durchgeführt.

Der Wald braucht heute Schutz, damit er noch lebenskräftig ist, wenn die Jugendlichen von jetzt erwachsen sein werden. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen auch der Jugend, sich für die Erhaltung und den Schutz des Waldes einzusetzen.

Die Bereitschaft dazu erwächst jedoch nur aus der Erkenntnis heraus, was «Wald» für uns und unser Leben, als Bestandteil unserer ökonomischen und ökologischen Umwelt bedeutet. Die «Wald-Jugend-Woche» soll Jugendlichen den Lebensraum Wald nahebringen. In kleineren oder grösseren, lokal organisierten Aktionen wie Waldspaziergängen, Picknicks, Exkursionen, Arbeitseinsätzen, Spielen etc. werden Schüler/innen junge Naturschützer/innen und Mitglieder von Jugendorganisationen den Wald intensiv erleben sowie Informationen zum Thema Wald sammeln können.

Im Rahmen der «Wald-Jugend-Woche» wird auch ein Wettbewerb (Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Texte zum Thema «Wald erläbe») ausgeschrieben. Ausgewählte Einzel- und Gruppenarbeiten werden an einer gesamtschweizerischen Ausscheidung teilnehmen und zu einer Wanderausstellung zusammengestellt.

Unterstützt und organisiert wird die «Wald-Jugend-Woche» durch eine breite Trägerschaft: Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung, Schweiz. Bund für Naturschutz, WWF Schweiz, Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz, Forstwirtschaftliche Zentralstelle, Schweiz. Forstverein, Verband Schweiz. Förster, «Schweizer Lehrerzeitung», Pro Juventute und Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Das Patronat haben Bundesrat Dr. Alphons Egli, die Forstdirektorenkonferenz sowie die Erziehungsdirektorenkonferenz übernommen.

Alle Schulklassen und Jugendgruppen sind aufgefordert, bei dieser «Wald-Jugend-Woche» im September mitzumachen und sie nach eigenen Ideen zu gestalten. Ein Merkblatt mit Hinweisen und Anregungen ist erhältlich bei: SZU, Wald-Jugend-Woche, Rebbergstrasse 4800 Zofingen.

## Hörfolge Jürg Jenatsch

Kürzlich wurde am Radio eine Sendung über Jürg Jenatsch ausgestrahlt. Es handelte sich dabei um eine dramatische Chronik in fünf Folgen, gestaltet nach historischen Quellen und C.F. Meyers Roman «Jürg Jenatsch». Die fünf Sendungen tragen die folgenden Titel:

1. Der Präsident greift zum Schwert
2. Die Freundschaft Spaniens ist zu fliehen . . .
3. List gegen List, Herr Kardinal!
4. Kennt Freiheit keine Treue?
5. Fastnacht ist nur einmal im Jahr

Jede Folge dauert ca. 45 Minuten.

Diese Hörfolge wäre eine «klingende» Ergänzung zur Dia-Serie «Jürg Jenatsch», die beim Lehrmittelverlag ausgeliehen werden kann. Die kantonale Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen und der kantonale Lehrmittelverlag wären dazu bereit, diese Sendung zu übernehmen und sie interessierten Lehrkräften auszuleihen. Bevor wir aber die dazu notwendigen Arbeiten in Angriff nehmen, *bitten wir die Lehrkräfte, die diese Sendung im Unterricht einsetzen möchten, dies dem Lehrmittelverlag zu melden.*

---

**la** Wolle und Seide  
**maglia**  
Obere Gasse 10  
7000 Chur  
Tel. 081/22 24 54

---